

Projektbogen

**für die Förderung von Vorhaben im ländlichen Raum in der
Förderperiode 2014 - 2020, Bewilligung verlängert bis Ende 2022,
Abrechnung bis 2024 möglich**

Für Fragen beim Ausfüllen dieses Projektbogens steht Ihnen das Regionalmanagement gern zur Verfügung!
Bitte melden Sie sich möglichst frühzeitig unter Tel. 030 – 63 960 37-0, Fax 030 – 63 960 37-27,
E-Mail opr@bueroblau.de.

Zum Ordnungstermin senden Sie das digital ausgefüllte Formular dieses Projektbogens bitte per E-Mail
sowie als unterschriebene Papierfassung per Post an:

Regionalentwicklung Ostprignitz-Ruppin e.V.
Geschäftsstelle c/o REG Nordwestbrandenburg mbH
Alt Ruppiner Allee 40
16816 Neuruppin
E-Mail: info@reg-nordwestbrandenburg.de

Bitte schreiben Sie in vollständigen Sätzen. Nur was im Projektbogen benannt wird, kann gewertet werden. Für ergänzende Erläuterungen können/ für Nachweise sollten Sie Anlagen zu diesem Projektbogen beifügen. Bitte nutzen Sie dazu ein PDF-Format mit möglichst geringer Dateigröße.

Bitte beachten Sie, dass die grau hinterlegten Felder wichtige Kriterien des **Kurz-Checks** sind. Nur wenn diese nachvollziehbar erfüllt sind, erfolgt eine Bewertung Ihres Vorhabens!

1. Angaben zum Projektträger

Projektnummer:

Bitte nicht ausfüllen!
Nr. wird vom Regionalmanagement zugeordnet.

Projektbezeichnung:			
Projektträger:			
Anschrift Projektträger:	Straße/ Hausnr.		
	PLZ/Ort (mit OT)		
Ansprechpartner:	Name:		
	Telefon:		Fax:
	E-Mail:		

Vorstandsvorsitzender: Jörg Gehrmann
1. Stellvertreter: Dr. Henning Hartmann
2. Stellvertreter: Arne Krohn
eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichtes Neuruppin
Registriernummer: 1 AZ: VR 3790 NP
Finanzamt Kyritz - St.Nr.: 052 /141/ 06789

Bankverbindung:
Sparkasse Ostprignitz-Ruppin
IBAN:
DE 34 1605 0202 1720 0440 97
BIC: WELADED1OPR

Kommunikation:
Regionalmanagement
BÜRO BLAU | KoRiS
E-Mail: opr@bueroblau.de
Telefon: 030 / 63 960 37-0
Fax: 030 / 63 960 37-27

Rechtsform des Projektträgers: (Bitte ankreuzen)	☐	Natürliche Person / Juristische Person des privaten Rechts	☐	Juristische Person des öffentlichen Rechts
	☐	Verein	☐	Gemeinde / Gemeindeverband
	☐	Gemeinnütziger Träger	☐	Kirchengemeinde

2. Maßnahmenbeschreibung

Anschrift des Maßnahmeortes:	Straße/Hausnr.		
	PLZ/Ort (mit OT)		
	☐ Investive / bauliche Maßnahme ☐ Nichtinvestive Maßnahme		
Eigentümer: (nur bei investiven Vorhaben)			
	Sofern Sie nicht Eigentümer sind: Wie wird das Nutzungsrecht / die Zweckbindung für die Dauer von 12 Jahren gewährleistet? (Max. 250 Zeichen)		
Was soll umgesetzt werden? (Inhalt / thematischer Bezug), (Zutreffendes ankreuzen, Mehrfachantworten möglich)	☐ Konzept/Studie ☐ Erhalt/Modernisierung Gebäude ☐ Dorfentwicklung ☐ Örtliche Basisdienstleistung ☐ Infrastrukturmaßnahme ☐ Handwerk / Dienstleistung ☐ Freizeit-/Touristische Infrastrukturmaßnahme ☐ Landschaftsschutz- und Pflegemaßnahme ☐ Multifunktionale Grund-Versorgungsinfrastruktur/-einrichtung ☐ Bildungs- und Qualifizierungsmaßnahme ☐ Landtouristisches Angebot ☐ Innovatives Vorhaben ☐ Natürliches Erbe ☐ Kulturerbe ☐ Kooperationsprojekt ☐ Klimaschutz ☐ Breitband ☐ Umweltbezogene Maßnahme ☐ Erneuerbare Energieinfrastruktur (lokale Versorgung) ☐ Energetische Gebäudesanierung ☐ Mobilität ☐ Weiteres, und zwar:		
Projektstart (TT.MM.JJJJ)		Projektende (TT.MM.JJJJ)	

Was genau soll gefördert werden? (Beschreiben Sie kurz Ihr Gesamtvorhaben und benennen Sie beantragte Einzelmaßnahmen Ihres Projektes.) <i>(Max. 2000 Zeichen)</i>	
Benötigen Sie Baugenehmigungen oder andere Genehmigungen? Liegen diese bereits vor? <i>(Max. 250 Zeichen)</i>	

3. Kosten- und Finanzierungsplan

Voraussichtliche Kosten:				
(Bitte als Anlage detaillierte Kostenplanung, Kostenschätzung bzw. Kostenangebote sowie einen Nachweis zur Finanzierung des Eigenanteils beifügen!)				
Jahr	Gesamtkosten in Euro	Fördersatz in Prozent	Fördermittel in Euro	Eigenanteil in Euro
202				
202				
202				
Summe				
Wie haben Sie die Finanzierung des Eigenanteils sichergestellt? (Max. 250 Zeichen)				
Sie müssen auch die LEADER-Mittel vorfinanzieren – wie stellen Sie diese Vorfinanzierung sicher? (Max. 250 Zeichen)				
Ist das Vorhaben ein Projekt im Stadt-Umland-Wettbewerb? (Bitte ankreuzen!)			☐	ja ☐ nein ☐
Ist das Projekt eine Maßnahme des ländlichen Wegebbaus? (Bitte ankreuzen!)			☐	ja ☐ nein ☐
Ist das Projekt von herausragendem Landesinteresse? (Bitte ankreuzen!)			☐	ja ☐ nein ☐

4. Beitrag zur Regionalen Entwicklungsstrategie – Einordnung in Handlungsfelder

Bitte ankreuzen und jeweils erläutern auf S.6! Wo ordnen Sie Ihr Projekt mit den geplanten Wirkungen thematisch zu? (Mehrere Antworten möglich. Zuordnung Ihres Projektes in die Handlungsfelder laut Regionaler Entwicklungsstrategie (RES) der LAG Ostprignitz-Ruppin und den jeweiligen Handlungsfeldzielen)				
Handlungsfeld 1: Regionale Wirtschaft / Agrarwirtschaft	A.1 Veredlung und Vermarktung regionaler Produkte aus der Agrarwirtschaft ausbauen und ein Regionalmarketing aufbauen.		A.2 Kleine Unternehmen und Gewerbetreibende sowie Landwirte bei nichtlandwirtschaftlichen Tätigkeiten und arbeitsplatzrelevanten Projekten unterstützen.	
	☐	Entwicklung und Vermarktung von neuen regionalen Produkten	☐	Schaffung von Arbeitsplätzen oder Existenzgründung im Handwerk oder Gewerbe
	☐	Neue Veredlung regionaler Rohstoffe	☐	Unterstützung von Landwirten bei der Schaffung von Arbeitsplätzen
	☐	Kooperation im Bereich Vermarktung	☐	Ansatz zur Sicherung der Unternehmensnachfolge
	☐	Regionalmarketing für OPR	☐	Fachkräftesicherung
	A.3 Regionale Wertschöpfung durch vertikale und horizontale Vernetzung von Branchen und Akteuren ausbauen.		A.4 Lokale Ansätze zur nachhaltigen, innovativen Produktion und Nutzung regenerativer Energien in der Region unterstützen.	
	☐	Kooperation im Bereich Handwerk/Gewerbe	☐	Kooperative Lösung zur Energienutzung
	☐	Branchenübergreifende Kooperation	☐	Lokales Nahwärmenetz
	☐	Regionsübergreifende Kooperation	☐	Regional erzeugter Strom für eMobilität
	☐	Transnationale Kooperation		

Handlungsfeld 2: Attraktivität der Dörfer und Städte als Wohn-/ Arbeits- und Lebensraum	B.1 Die Dörfer und Städte als attraktive Wohn-/ Arbeits- und Lebensräume erhalten und entwickeln.	B.2 Dorfgemeinschaften stärken und die Beteiligung sowie Integration aller Einwohner fördern
	Dorfentwicklungsmaßnahme	Mehrgenerationenangebot
	Barrierefreier Umbau von Wohnraum	Mehrgenerationenwohnen
	Multifunktionaler Treffpunkt	Angebot für Kinder im Dorf
	Familienfreundlichkeit im Arbeitsleben	Angebot für Jugendliche im Dorf
	Initiative zur Aufwertung des Lebensumfeldes	Integration von Zugezogenen in die Dorfgemeinschaft
	B.3 Das Engagement öffentlicher und privater Akteure zur Sicherung der Infrastruktur und Angebote im Bereich Grundversorgung/ Daseinsvorsorge und deren Vernetzung und Erreichbarkeit (Mobilität) unterstützen.	B.4 Die Humanressourcen in der Region entwickeln: Bildung und Qualifizierung (lebenslanges Lernen).
	Kooperative Ansätze zur Sicherstellung der Daseinsvorsorge	Nachschulbetreuung / Hort / Sport
	Sicherung der Daseinsvorsorge als Public Private Partnership	Bildungspartnerschaft (z.B. Kita und Eltern, Schule und Eltern)
	Übernahme von öffentlichen Daseinsvorsorgemaßnahmen durch Ehrenamt	Außerschulischer Lernort
	Flexibler Mobilitätsansatz	Europäischer Schüler-/Jugendaustausch
	Schaffung multifunktionaler Einrichtung	Veranstaltung europäischer LAG-Partnerschaften
		Bildungspartnerschaften für bildungsferne Schichten
		Berufsorientierung von Schülern
		Seniorenbildung
		Umweltbildung/Naturerleben
Handlungsfeld 3: Tourismus, Freizeit und Kultur	C.1 Das freizeit-touristische Angebot sowie die Infrastruktur nachhaltig entlang touristischer Achsen weiterentwickeln.	C.2 Das kulturelle Erbe der Region zu bewahren und dessen Inwertsetzung unterstützen.
	Buchbares Produkt im Aktiv- oder Naturtourismus	Erhalt und Pflege kulturellen Erbes
	Angebot an touristischer Achse	Inwertsetzung kulturhistorischer Gebäude zur öffentlichen Nutzung
	Lückenschluss Wegeinfrastruktur	Inwertsetzung kulturhistorischer Gebäude zur freizeittouristischen Nutzung
	Alternatives Mobilitätsangebot	Ausbau kulturhistorischer Bausubstanz für hochwertige Ferienwohnungen
	C.3 Kulturprojekte entwickeln und deren Vernetzung mit anderen Sektoren unterstützen	C.4 Die Qualität der freizeit-touristischen und kulturellen Angebote sichern und steigern sowie deren Vermarktung verbessern.
	Neues Kulturangebot	Qualitativer Ausbau bestehender Wegeinfrastruktur
	Gemeinsame Vermarktung von Kulturangeboten	Wegbegleitende Infrastruktur
	Vernetzung von Kulturangeboten mit Angeboten regionaler Produkte	Verbesserung des Angebots eines touristischen Leistungsstrahlers
		Barrierefreier Umbau touristischer oder kultureller Infrastruktur
		Angebot im klimafreundlichen Tourismus

Bitte erläutern Sie unter Angabe der Nummer den Beitrag Ihres Projekts zu den genannten Teilzielen der Handlungsfelder. Wie werden welche Teilziele erreicht? <i>(Max. 2000 Zeichen)</i>	
---	--

5. Handlungsfeldübergreifender Beitrag zur Regionalen Entwicklungsstrategie

Auf welche Art und Weise berücksichtigt Ihr Projekt die folgenden Faktoren? (Bitte beschreiben Sie die Wirkung für jeden Faktor!) <i>(Sofern nicht anders angegeben, jeweils maximal 400 Zeichen)</i>	
Demografische Entwicklung in OPR	
Innovationsgehalt / modellhafter Ansatz (z.B. neues Produkt / Leistungsangebot)	

Stärkung der regionalen Wirtschaftsstruktur	Unterstützung von Wirtschaftsakteuren	
	Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten	
	Tourismus	
	(Weiter-)Bildung	

	Dienstleistungs- und Versorgungsangebote	
	Sicherung der Mobilität	
	Bewahrung des kulturellen Erbes	
	Verbesserung des Kultur- und Freizeitangebotes	

	Unterstützung von Jugendlichen oder älteren Menschen	
Welche lokale, regionale oder transnationale Wirkung hat Ihr Projekt?		
Angaben zu Arbeitsplätzen	Anzahl der gesicherten Arbeitsplätze:	
	Anzahl der neu geschaffenen Arbeitsplätze:	
Wie erreichen Sie einen schonenden Umgang mit den natürlichen Ressourcen?		
Welchen Beitrag leistet Ihr Projekt zum Klimaschutz / zur Klimaanpassung?		
Wie fördern Sie das bürgerschaftliche Engagement?		
Welche Kooperationspartner unterstützen Ihr Projekt? Auf welche Art und Weise? <i>(Max. 520 Zeichen; bitte Nachweise in der Anlage beifügen!)</i>		

Welche Abstimmungen mit anderen Projekten/ Projektträgern gibt es? Ist das Projekt Teil eines integrierten Konzepts?	
Gibt es Synergien mit weiteren Projekten?	
Wie wird der Wissenstransfer in der Region unterstützt?	
Welche identitätsstiftende Wirkung hat Ihr Projekt?	

6. Sonstige Ergänzungen / Anmerkungen (Max. 1500 Zeichen)

Das Regionalmanagement unterstützt Sie ggf. gerne in der Öffentlichkeitsarbeit Ihres Projekts durch Weiterverbreitung Ihrer Informationen über unser Netzwerk in Kommunalpolitik, -wirtschaft und -presse, bspw. bei erreichten Etappenzielen, (Neu)Eröffnungen, Veranstaltungen... Kommen Sie dazu gerne auf uns zu. Ich bin / Wir sind damit einverstanden, dass die LAG Ostprignitz-Ruppin über mein / unser Vorhaben bei Bedarf im Rahmen von Veröffentlichungen oder Presseerklärungen die Öffentlichkeit informiert. (Bitte ankreuzen!)	
☐	Ja
☐	Nein

Ich bin / Wir sind damit einverstanden, dass gemäß den Bestimmungen des Brandenburgischen Datenschutzgesetzes (BbgDSG) die von mir / uns angegebenen Daten elektronisch verarbeitet und an die Mitglieder der LAG Ostprignitz-Ruppin weitergegeben werden.

Datum	Unterschrift